

# Fahrräder für Bürgerkriegsflüchtlinge

Spendenaufruf mit unerwarteter Resonanz – Jetzt fehlte noch ein Raum für Reparaturen

BKZ  
16.6.15

**BACKNANG** (gh).

Bürgerkriegsflüchtlinge lernen Boule. Diese Idee des Backnanger Arbeitskreises Asyl hat sich als eine gute erwiesen, ein knappes Dutzend Menschen nehmen dieses freitägliche Angebot beim Waldheimverein gerne an und können so ein wenig ihre Situation verbessern, mal für ein paar Stunden abschalten. Doch der Weg zur Boulebahn im Waldheim ist relativ weit, sodass zunächst ein Fahrrad-dienst eingerichtet wurde. Damit den zu-meist jungen Männer die Anfahrt zum Waldheim in Eigenverantwortung möglich ist und ihre Bewegungsfreiheit etwas vergrößert wird, bat der Waldheimverein die Bürgerschaft um Fahrradspenden. Ein entsprechender Aufruf in unserer Zeitung (BKZ vom 26. Mai) zeitigte Erfolg. Schon innerhalb der ersten beiden Tage trafen 14 Räder ein, bis jetzt sind es schon über 20. Die Initiatoren bezeich-



Treten in der Stadt schon in die Pedale: Eine Gruppe der ersten Flüchtlinge, die Räder geschenkt bekamen.

Foto: privat

nen dieses Ergebnis als „unterwartete Resonanz auf den Spendenaufruf“. Es handelt sich hierbei um Bikes, die nur leicht reparaturbedürftig sind, zum Teil waren es sogar hochwertige Räder, die gespendet wurden.

Jetzt sieht man in Backnang immer mal wieder glückliche und stolze neue Radbesitzer, die ihre Zweiräder im Beisein von Erstem Bürgermeister Michael Balzer und von Herrmann Kraus vom

Arbeitskreis Asyl übergeben bekamen.

Nun haben der Arbeitskreis und der Verein eine weitere Bitte: Um kleinere Reparaturen an den Rädern durchführen zu können, wäre eine abschließbare Räumlichkeit – etwa eine Garage oder eine Scheuer – von großem Vorteil. Wer so etwas zur Verfügung stellen kann und möchte, meldet sich bitte per E-Mail an nachstehende Adresse: [kontakt@waldheim-backnang.de](mailto:kontakt@waldheim-backnang.de)